



Autofahrer angegriffen: "Ich mach' dich tot."

☒ Bremen ist so bunt wie gefährlich, hat es nun neben einem Clan-Problem auch noch das, mindestens ebenso gewalttätiger Asylforderer. Das bekam kürzlich der 61-jährige Tankstellen-Kassierer Reiner D. (Foto, li.) zu spüren. Er wurde um etwa 5.20 Uhr auf seinem Weg zur Arbeit im Bremer Stadtteil Woltmershausen Opfer einer Prügelattacke. Er hatte das Pech mit seinem Auto das Territorium eines afrikanischen Herrenmenschen auf seinem, wohl von Gutmenschen gespendeten, Fahrrad zu kreuzen. „Ich hielt an. Von links kam ein Radfahrer, er hatte genug Platz. Doch er pöbelte, warf sein Rad vor meinen Wagen und flippte völlig aus“, [berichtet der Fahrzeuglenker](#). Er stieg aus und wollte den Tobenden beruhigen. Da stürzte sich das „Goldstück“ auf den 61-Jährigen und brüllte: „Ich mach' dich tot.“ Reiner D., der sein Handy in der Hand hielt, drückte dabei auf den Auslöser. So entstand obiger Schnapsschuss vom Täter.

Der Tankstellenkassier sagt: „Ich hatte Todesangst!“ Erst als er die nahende Polizeisirenen hörte ließ der Schwarze von ihm ab. Polizeisprecher Nils Matthiesen berichtet: „Der 44-Jährige versuchte eine Beamtin zu würgen und einen Kollegen zu beißen. Wir überwältigten ihn mühsam.“

Reiner D. trug sichtbare Verletzungen von dem Angriff davon. Gegen die Prügelfachkraft wurde Anzeige u.a. wegen schwerer

Körperverletzung erstattet. Wir gehen davon aus, dass der Schläger aber schon bald wieder frei sein und auf die Bevölkerung losgelassen wird.